

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...**

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

**Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas**

**Leipzig, 1749**

Illustration: Die Stadt Chau Cheu Fu aus dem Neuhof.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14246**

DIE STADT CHAU CHEU FU  
Aus dem Neuhof.



F. de Bakker fecit, 1749.  
I. V. B.



weder Leute noch Geschütz zu ihrer Vertheidigung. Diese Stadt ist durch ganz China wegen ihrer Waffen und Lampen berühmt.

Den 4ten giengen sie bey **Tey tong**, welches einige **Tay ping** nennen, vorbei. Der Platz liegt auf einem Eylande <sup>q)</sup>, und die Gegend umher ist zwar voller Berge und Felsen, aber doch ungemein fruchtbar, indem sie von den Canälen gewässert wird, die aus der See **Tan yang**, welche nicht weit davon gegen Südost liegt, und aus dem Flusse abgeleitet worden. In einiger Entfernung sahen sie einen hohen Berg, **Tyen mwen**, d. i. die **Himmelspforte**; weil der **Kyang** hier zwischen zween hohen dazu gehörigen Spitzen, als durch eine Pforte hindurch fließt. Gerade gegen der Stadt über liegt ein anderes Eyland, ganz aus einem Felsen, welches wegen der Nachvögel, die in den Hölen daselbst nisten, **Yau** genannt wird.

Es wurde ihnen gesagt, dieß wäre eine prächtige Stadt gewesen, die starken Handel getrieben, welches auch noch aus drey schönen Thürmen an der Flußseite erschien: allein die Tartarn hatten sie gänzlich zerstöhret.

An eben dem Tage warfen sie Anker von **Su si mon**, oder dem Wasserthore von **Nan king**.

Den folgenden Tag giengen die Gesandten in **Palan king**, oder **Sänsten**, und ihr Gefolge zu Pferde, zu den dreyen Statthaltern dieser Stadt, sie zu besuchen. Die beyden vornehmsten waren Chinesen, von **Yau tong** <sup>r)</sup> gebürtig. Sie wurden von dem Agenten des jungen Unterkönigs zu Kanton, der sich hier aufhielt, und zweenen Mandarinen dieses Orts, geführt, indem **Pinrenton** zurück geblieben.

Der vornehmste Statthalter zeigte den Gesandten sein inneres Zimmer, und ließ sie neben sich niedersitzen. Der zweyte war eben so höflich <sup>s)</sup>; er wollte aber wegen der bereits angeführten Ursachen keine Geschenke annehmen.

Der dritte, welcher in dem alten kaiserlichen Pallaste wohnte, ließ die Gesandten in sein Wohnzimmer kommen, welches viereckicht, mit Bänken, worauf seidene Polster lagen, rund umher, und mit einem Ofen für den Winter versehen war. Dieser Statthalter war ein Tartar, ein junger, starker Mann. Weil er die chinesische Sprache nicht verstund: so waren seine Söhne Dolmetscher. Seine Gemahlinn, ein artiges Frauenzimmer, war gegenwärtig, und redete mehr, als ihr Gemahl. Sie schien sehr sorgfältig, sich wegen Holland zu erkundigen; und anstatt, daß sie sich vor dem Gewehre der Holländer fürchten sollen: so zog sie ihre Degen aus <sup>t)</sup>, und schoß ihre Pistolen los, worüber sie sehr vergnügt war. Das Zimmer ward bald mit tartarischen Edelfrauen angefüllt, die ihr aufwarteten, und einen großen silbernen Kessel voll Thee brachten, der mit Milch und Salze vermischt war. Sie setzten solchen mitten ins Zimmer, und reichten den Trank in hölzernen Schalen herum. Diese Art von Thee wird allezeit aus hölzernen Gefäßen getrunken <sup>u)</sup>.

Nach abgelegtem Besuche führte der Agent die Gesandtschaft nach seinem eigenen Hause, und bewirthete sie mit einem prächtigen Mahle. Gegen Abend kehrten sie wieder zu ihren Fahrzeugen an Bord, in welchen sie auf ihrer ganzen Reise, nach und von Peking, schiefen, außer zu Kanton, Nangan, und Peking.

3 i 2

Diese

blenden zu lesen gegeben, weil er selbst nicht lesen auf, und knöpfte sein Wams fast ganz auf.

können: allein das ist höchst unwahrscheinlich.

<sup>r)</sup> Eine andere tartarische Frauensperson in dem Pallaste that eben das, setzte des Abgesandten Hut

<sup>u)</sup> Neuhof in Ogilbys China auf der 71 und folgenden Seite.

1656  
Neuhof.

Tay ping fa.

Sie kommen nach Nan king.

